

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 37/Freitag, 15. September 2000



Formel-1-Nervenkitzel auf dem Wassberg

Am vergangenen Sonntag wurde der 19. Grand-Prix-Wassberg im Seifenkistenrennen ausgetragen

Während viele Erwachsene vor der Kiste hockten, um den Grand Prix von Italien zu verfolgen, sassen viele Kinder in den Kisten, um den Grand-Prix-Wassberg zu gewinnen.

Um es vorweg zu nehmen: Der schnellste Fahrer hier heisst nicht Schumacher auf Ferrari, sondern Patrick Heutschi auf Eigenbau. Der Vorname des Siegers ist wichtig (siehe «Persönlich» auf der letzten Seite dieser Ausgabe).

Nun gut: die Schumachers waren nicht am Start – dafür aber wurden veritable Rennboliden an den Start geschoben. «Weisst du, das ist ein echter Ferrari», raunt Marc über ein Gefährt der Konkurrenz, «nur einfach ein bisschen kleiner und ohne Motor». Marc hat gute Aussichten, nächstes Jahr im Ferrari-Team mitzufahren. Mit seiner eigenen Konstruktion konnte er in diesem Rennen immerhin den zweiten Platz der Unterstufenschüler erfahren.

Das Material ist entscheidend...

Überhaupt spielt das Material in den Seifenwagenrennen eine immer grösser werdende Rolle. Viele Pilotinnen und Piloten waren mit windschnittigen Integral- oder wenigstens Velohelmen ausgerüstet und bei der aufwändigen Lenkarbeit von oft fast einer Minute (pro Lauf!) schonten viele ihre zarten Hände mit gediegenem Leder.

Zahlreiche Kleber auf den Rennwagen scheinen davon zu zeugen, dass auch Firmen in den Nachwuchs investieren. Dass Sponsoren gesucht werden, ist kein Wunder, wo doch der Kauf eines



Im Fahrerlager wurden die letzten Tricks ausgetauscht.

(Fotos: Rolf Steiner)

siegträchtigen Modells die Tausend-Franken-Grenze schon mal übersteigen kann. Aber man ist auch schon weit darunter dabei und trotzdem gut gerüstet für einen Sieg.

Marc hat seinen Rennwagen aus Schaffhausen importiert, bis aufs Chassis demontiert und dann zu einem High-techmobil remontiert. «Ganz allein», wie er mit Stolz vermerkt.

...aber es gibt auch Tricks

Klar, dass Radnaben, Achsen und Lenkung geschmiert sein wollen vor der Fahrt. Aber auch das Innere der Pneus? Uns wurde zugemunkelt, dass die verätherische Ölspur auf der Strecke, nach einer zärtlichen Berührung eines Wagens mit dem Trottoirrand, kaum anders zu erklären sei.

Pechvogel des Tages war aber sicher Damian. Er startete mit der Nummer 13, musste beim ersten Lauf einen Dreher in Kauf nehmen, beim zweiten einen aufgeschlitzten Pneu (ohne Ölspur!) und beim dritten trottete ihm ein schwarzer Hund in die Fahrbahn. Schön, dass die Rennleitung einen ausserordentlichen Preis für ihn beschaffen konnte.

Die Erwachsenen, die sich grösstenteils leider nicht auf die Piste wagten, verköstigten sich im um einen Quitzenbaum aufgebauten Beizli namens «Zum scharfen Rank». Daneben bot die Pfadi ihre Kuchen an und die Jungschi ihre Eiswaren.

Nächstes Jahr geht es wieder an den Start, vielleicht sogar in einem etwas grösseren Rahmen; und vielleicht bringt das eine oder andere Kind seine Eltern bis Weihnachten dazu, Monza nicht nur zu schauen, sondern auch herzustellen.

Rolf Steiner



Die Sieger, v.l.n.r.: Jan Strohmeier, Unterstufe; Patrick Heutschi, Mittelstufe und Michael Schaffner, Oberstufe.

ZLV-Protestaktion – Seite 7



Streikt auch die Maurmer Lehrerschaft?

Fünffaches Ja der FDP

Die FDP Maur empfiehlt alle fünf Vorlagen der bevorstehenden Gemeindeversammlung vom 18. September zur Annahme. Für die Schulpflegeersatzwahl beschloss die Mitgliederversammlung überraschend Stimmfreigabe.

Erstmals unter der Leitung des neuen FDP-Präsidenten Stephan Oehen fand die reich befrachtete Mitgliederversammlung statt. Zum Baukredit für das Ortsmuseum Maur und zur Zentrumsplanung, welche in den Weisungen noch traktandiert sind, fasste die FDP keine Parolen, weil der Gemeinderat diese Geschäfte in der Zwischenzeit zurückgezogen hatte. «Dieser sicherlich nicht einfache Entscheid zeigt,» so erklärte Stephan Oehen vor der Mitgliederversammlung, «dass der Gemeinderat eine breitere Trägerschaft für die zwei wichtigen Vorhaben sucht». Er forderte daher die Mitglieder auf, die Informationsveranstaltung der Gemeinde zum geplanten Ortsmuseum am 5. Oktober zahlreich zu besuchen; das Wassberg-Gespräch, welches mit Bundesanwalt Valentin Roschacher am gleichen Abend hätte stattfinden sollen, hat die FDP aus diesem Grund auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Lichtsignalanlage in Binz wird begrüsst

Mit jeweils grossem Mehr empfiehlt die FDP die Annahme der anderen Geschäfte, welche für die Gemeindeversammlung traktandiert sind: Der Musikunterricht für Erwachsene (vorgestellt durch Markus Neidhart), die Bauabrechnung des Heizverbunds Schulanlage Pünt/Gemeindehaus Maur (vorgestellt durch Gemeinderat Alex Gantner), der Baukredit für die definitive Lichtsignalanlage im Dorfkern von Binz (es referierte Gemeinderat Bruno Sauter), die Projektergänzung Aeschstrasse / Im Bränneli (vorgestellt durch Gemeinderätin Marianna Giboulot Müller) sowie die Teilrevision des Wasserreglements, welche wiederum von Bruno Sauter präsentiert wurde.

Spannender Wahlkampf in der Schulpflege

Vor den eigentlichen Sachgeschäften stellten sich die beiden Kandidaten für die Schulpflegeersatzwahl den FDP-Mitgliedern persönlich vor. Esther Rhiner Morf, welche ihre Kandidatur rechtzeitig zur publizierten Frist eingereicht hatte, präsentierte sich als unabhängige, engagierte Frau, die bereit ist, die Vakanz im Bereich Kindergarten/Unterstufe zu übernehmen. Der seit kurzem kandidierende SP-Vertreter

und Architekt Walter Ammann betonte seine Einsatzbereitschaft und würde in der Schulpflege mittelfristig gerne Bauliches behandeln. Nach einer längeren Fragerunde mit beiden Kandi-

daten und einer intensiven Diskussion beschlossen die über 30 anwesenden FDP-Mitglieder Stimmfreigabe.

FDP Maur

Der Gemeindepräsident tritt 2002 nicht mehr an

Wieder bestätigt wurde das Bonmot, dass nicht selten das Wichtigste an einer Vereinsversammlung unter dem Traktandum «Verschiedenes» diskutiert wird. So auch an der Mitgliederversammlung der FDP. Überraschend gab Gemeindepräsident Ueli Büchi bekannt, dass er für eine weitere Amtsperiode nicht mehr kandidiere und per Ende 2002 als Gemeindepräsident zurücktrete. Er habe diesen Entscheid nach reiflicher Überlegung gefällt und danach im engsten Kreis kommuniziert. «Nach 20 Jahren in der aktiven Gemeindepolitik», so

Ueli Büchi, «ist es Zeit einen Punkt zu setzen».

Stephan Oehen bedauerte den Entscheid klar, dankte aber dem Gemeindepräsidenten im Namen des Vorstandes und der Mitglieder dafür, dass er mit dieser frühzeitigen Ankündigung die beste Auswahl ermögliche. Die Nachfolgeplanung, so Oehen, beginne jetzt. «Aber von Endspurt ist keine Rede, schliesslich hat sich der Gemeindepräsident bis Ende 2002 noch eine Reihe von wichtigen Geschäften vorgenommen.»

FDP Maur

SVP-Parteiversammlung

Anlässlich der Parteiversammlung der SVP Maur hatten die zahlreich anwesenden Mitglieder über die Geschäfte der kommenden Gemeindeversammlung zu befinden.

Stephan Rupper orientierte, dass der laut Weisung aufgeführte Baukredit für die Realisierung des Ortsmuseums Maur in der Höhe von 1,8 Mio. Franken nicht behandelt wird.

Über den Ausbau des Musikunterrichtes für Erwachsene referierte die Präsidentin der Schulpflege, Maja Leuzinger. Die Schulpflege hält die Vorlage aufgrund der grossen Nachfrage als ausgewiesen. Die Frage hinsichtlich Finanzierung interessierte viele Anwesende. Nach Klärung der offenen Fragen wurde die Vorlage mit grossem Mehr zur Annahme empfohlen.

Projekt und Baukredit für das Blockhaus «Lothar» wurden durch den Gemeinderat Roland Humm präsentiert. Der Wunsch und ausgewiesene Bedarf durch die Bevölkerung von Binz sei erbracht. Fragen bezüglich Wiederverwendbarkeit sowie die Höhe des geforderten Baukredites wurden durch Humm fundiert beantwortet. Infolge eines Formfehlers auf Seiten der politischen Gemeinde sowie noch ausstehender Vertragsvereinbarungen mit der Schulpflege kann diese Vorlage am 18. September wohl vorgestellt werden, eine Abstimmung dürfte aber entfallen.

Der Zusatzkredit für den Ausbau der Aeschstrasse von Fr. 100 000.– wurde durch den Gemeinderat Beat Kammermann kommentiert. Die Vorlage wurde einstimmig zur Annahme empfohlen. Das Geschäft für die Erstellung einer definitiven Lichtsignalanlage in Binz wurde ebenfalls zur Annahme empfohlen, obwohl die Kosten von Fr. 190 000.– erheblich sind.

SVP unterstützt Esther Rhiner Morf

Zu keinen Diskussionen Anlass gaben die beiden Geschäfte Teilrevision Wasserreglement und Bauabrechnung Heizverbund Schulanlage Pünt/Gemeindehaus Maur. Beide Vorlagen wurden einstimmig zur Annahme empfohlen. Ausserhalb der ordentlichen Traktandenliste stellte sich Esther Rhiner Morf als Kandidatin für die Ersatzwahl in die Schulpflege vor. Sie ist verheiratet und Mutter zweier Kinder und wohnt in Binz.

Frau Rhiner engagiert sich aktiv im Elternverein und ist sich bewusst, dass ein Mandat der Schulpflege enorme zeitliche Beanspruchung bedeutet. Die sympathische und offene Art aber auch der grosse persönliche Einsatz, den sie für ihre Kandidatur aufbrachte, überzeugte die Anwesenden. Die SVP Maur unterstützt deshalb offiziell Esther Rhiner Morf für ihre Kandidatur in die Schulpflege.

SVP Maur

Stephan Rupper, Präsident

Nein zum Maulkorb!

Die allen Stimmberechtigten zugestellte Einladung zur Gemeindeversammlung vom 18. September zeigt schwarz auf weiss auf 21 Seiten die ganze Unkultur und Dorffremdheit dessen, was der davon, wie es in der «Maurmer Post» stand, begeisterte und einstimmig dafür eintretende Gemeinderat samt seiner Kulturkommission unter dem Titel «Museumsdorf» der Maurmer Einwohnerschaft zur Förderung und vermarktbaren Entertainment liefernden Nutzung des lokalen Kulturguts verordnen möchte.

Die einheimische Reaktion liess seine Verfechter erkennen, dass ein Kreditantrag dafür keinerlei Aussicht auf Annahme hat. Kurzerhand wurde das Traktandum «Baukredit für Ortsmuseum Maur» von der Traktandenliste abgesetzt und auf das Frühjahr 2001 verschoben. Zur Einsicht, welch «visionären Flop» sie sich für den gemeinderätlich bewilligten Projektierungskredit von 58000 Franken Steuergeld (s. Weisung Seite 12) eingehandelt haben, sind die Zuständigen offenbar noch

nicht gekommen. Sie verfügen einfach obrigkeitlich barsch: «Das Geschäft wird an der GV vom 18. September nicht behandelt.»

Ob sich aber die Maurmer GV-Besucher untätig einen Maulkorb verpassen lassen, wird sich weisen. Vielleicht erinnern sie sich nämlich daran, wer in unserer Gemeinde der Souverän ist, wer als Legislative, wer als Exekutive amtiert, und möglicherweise sogar daran, was unsere Behördenmitglieder vor ihrer Wahl versprochen haben. Damit sind die «Pannen» der letzten Zeit nämlich schlecht in Einklang zu bringen: Zuerst im März der Eklat um das Pütschulhaus-Neubauprojekt; dann kürzlich die Absetzung des Traktandums 1 zur oben erwähnten Herbst-GV, und jetzt auf Seite 4 der «MP», Nr. 36 vom 8. September die gemeinderätliche Erklärung, dass auch das Geschäft 2 b «wegen eines Formfehlers» von der Traktandenliste zurückgezogen werden muss.

Das alles verdient die Benotung «ungenügend».

Werner DeHaas, Maur

Schulpflegeersatzwahlen

Wir wünschen uns für unsere Kinder eine Persönlichkeit, die unsere Anliegen und die unserer Kinder ernst nimmt und sich dafür einsetzt. In Esther Rhiner Morf sehen wir eine Frau, die diese Aufgabe erfüllt. Ihre verantwortungsvolle, dynamische, engagierte aber auch kritische Art konnten wir bei verschiedenen Gelegenheiten wie zum Beispiel bei der Projektgruppe Familientreff Binz/Fronarbeit Pro-Knirps-Hüsli kennen lernen.

Als Schulpflegemitglied würde sie mit vielen schwierigen komplexen und auch sehr interessanten Themen und Situationen konfrontiert, auf die sie gerade als Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern mitfühlend und mit Interesse eingehen kann.

Darum wählen wir Esther Rhiner Morf und hoffen, dass sie auch auf Ihre Unterstützung zählen kann.

Janine Eichmann-Mayr, Kindergärtnerin,
Vorstand Pro Knirps, Mutter von 3 Kindern
Marlies Klapproth, Krankenschwester,
Vorstand Pro Knirps, Mutter von 2 Kindern

«Ach wie so herrlich anzuschau'n, sind all die lieblichen Frau'n»

Die Konzerte des Orchesters Maur finden im Loorensaal statt



Tenor Uwe Kosser

Zum Thema Frauen haben Komponisten in den letzten Jahrhunderten unzählige Werke geschaffen. Es begann bereits Mitte des 17. Jahrhunderts mit den ersten Opern von Claudio Monteverdi, setzte sich fort mit Werken von Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini, Richard Strauss, im Liedgesang und im Volkslied. Aber auch die Komponisten der leichten Muse wie Johann Strauss, Franz Lehár und Robert Stolz haben in ihren Operetten das «schöne Geschlecht» bejubelt, und noch heute werden Frauen in Musicals durch schnulzige Schlager oder ohrenbetäubende Popsongs verherrlicht.

Sie musikalisch zu charakterisieren, ihre Vorzüge, aber auch ihre kleinen Fehler aufzuzeigen, hat unseren Dirigenten bewogen, ein ganzes Konzertprogramm den Frauen zu widmen.

Das Orchester Maur freut sich, durch einen Sänger des Opernhauses Zürich unterstützt zu werden. Mit dem Solisten Uwe Kosser, welcher in unserer Gemeinde, auf der Forch, wohnt, konnten wir einen hervorragenden Künstler gewinnen. Sein strahlender Tenor wird den lyrischen und romantischen Partien gerecht, und als waschechter Berliner wird er mit Chic und Charme die Damenwelt der goldenen 20er Jahre aufleben lassen.

Das Orchester Maur wird mit Musik von den «kleinen Mädchen» bis hin zum «Grossmütterchen» ein klingendes Bild der Frauen vermitteln. Denn: «Ach wie so herrlich anzuschau'n, sind all die lieblichen Frau'n.» Wir wünschen Ihnen einen vergnüglichen Konzertabend.

Ihr Orchester Maur

Die beiden Konzerte finden am Samstag, 30. September, um 20 Uhr und am Sonntag, 1. Oktober, um 17.15 Uhr im Loorensaal statt. Die Abendkasse öffnet jeweils 1 Stunde vorher.

Bei den folgenden Vorstandsmitgliedern erhalten Sie zudem Eintrittskarten im Vorverkauf:

Dienstag, 19. September, 9–11 Uhr
Helene Aeberhard, Telefon 980 03 02,
Unterdorf 500, 8124 Maur

Mittwoch, 20. September, 16–19 Uhr
Donnerstag, 21. September, 16–19 Uhr
Käthi Brunschwiler, Telefon 980 25 53,
Im Dornacher 26, 8127 Forch

Dienstag, 26. September, 14–17 Uhr
Mittwoch, 27. September, 9–11 Uhr
Annemarie Santschi, Telefon 980 24 58,
Seewis 479, 8124 Maur

Donnerstag, 28. September, 14–17 Uhr
Helene Aeberhard, Telefon 980 03 02,
Unterdorf 500, 8124 Maur

Die Eintrittspreise sind unverändert:
Für Erwachsene Fr. 20.–
Für Schüler und Studenten Fr. 15.–

Die Plätze sind alle nummeriert.

Vorbestellte Karten müssen bis spätestens 30 Minuten vor Konzertbeginn an der Abendkasse abgeholt werden. Nicht rechtzeitig abgeholte Billette gelangen in den Verkauf zurück.

Infos

Junioren im TC Maur

Sicher haben in letzter Zeit viele Sportinteressierte in der «Maurmer Post» vermehrt etwas über den Tennisclub Maur gelesen oder gehört. Die wenigsten aber wissen, dass im TCM ca. 50 Junioren zwischen 6 und 18 Jahren bestens integriert sind.

Nach einigen Jahren der Stagnation, ist die Zahl der Junioren erfreulicherweise wieder am Steigen.

Im Sommer, wie auch im Winter (in der Traglufthalle), können die Junioren an gut geleiteten Trainings auf verschiedenen Niveaus, vom Anfänger bis zum Turnierspieler, teilnehmen.

Auch bei den Jüngsten im Club finden jedes Jahr die altersspezifischen Junioren-Interclub-Begegnungen statt. Dieses Jahr hatten unsere Boys der Kategorie B (12–15 Jahre) grossen Erfolg. Sie konnten in der Region Ostschweiz bis in den Viertelfinal vorstossen. Herzliche Gratulation!

Nach den Herbstferien beginnt wieder die Wintersaison. Wer also Lust hat, einen Tenniskurs zu belegen, ist herzlich willkommen. Dein Anruf auf 079 320 97 05 würde mich freuen.

*Die Juniorenobfrau des TC Maur,
Andrea Schweri*

Kinderfest

Zum 10-Jahr-Jubiläum der BESJ, Jung-schar Maur organisieren wir ein Kinderfest und du bist dazu ganz herzlich eingeladen.

Wann: 23. September

Beginn: ab 13 Uhr

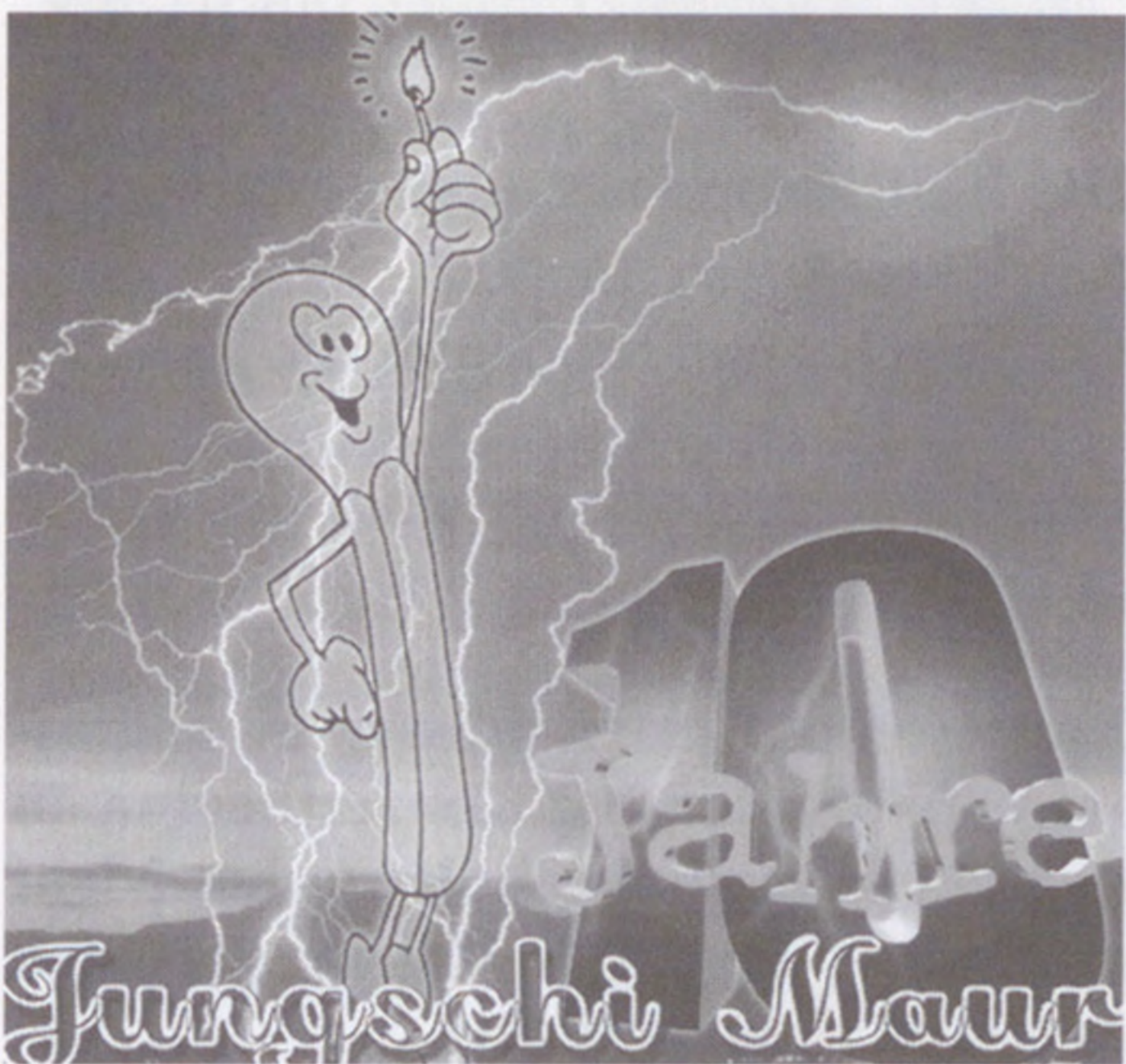
Ende: 18 Uhr

Eintritt: 5 Franken

Wo: Pausenplatz, Schulhaus Pünt

Es gibt viele Attraktionen, wie z.B. Harassen stapeln und Speckstein schleifen. Du verpasst etwas, wenn du nicht dabei bist! Tschüss, bis bald...

Dein Jungschi-Team



Schülerkonzert der Musikschule

*Samstag, 23. September, 17 Uhr
in der Kirche Maur*

Nicht Bach, sondern Meer muss er heissen! Mit diesen Worten soll sich Beethoven über den grossen Barockkomponisten und Thomaskantor geäussert haben.

Dementsprechend und im 250. Todesjahr von Johann Sebastian Bach, steht das diesjährige Schülerkonzert der Musikschule unter diesem Motto.

Am 23. September, um 17 Uhr erklingen in der Kirche Maur die verschiedensten Musikstücke aus «Bach und (mehr) Meer» und alle am Konzert Beteiligten freuen sich auf ein zahlreiches Publikum.

Wie bereits im letzten Herbst findet das Schülerkonzert in der Kirche Maur statt, da sich der Loorensaal für klassische Konzerte schlecht eignet. Daher darf man sich auch auf die schöne und tragende Akustik des Kirchenraumes freuen und die Befürchtung, dass die Musik schlicht und einfach im Raum vertrocknet, stellt sich nicht.

Musikschule Maur, Stefan Uster

Bibliothek Maur

*Austausch von CD-ROM und neue
Gebührenordnung*

CD-ROM sind gegenwärtig ein Renner. Die Bibliotheken Aesch und Ebmatingen haben deshalb ihren Bestand untereinander ausgetauscht. Zudem ist für die gesamte Gemeinde- und Schulbibliothek die Gebührenordnung neu überarbeitet und vereinheitlicht worden.

Die Bibliothekarinnen von Ebmatingen und Aesch haben ihren CD-ROM-Bestand untereinander ausgetauscht. Das heisst, dass jetzt in beiden Bibliotheken wieder «neue» und spannende Spiele, auch Lernspiele, für unsere Computerfreaks bereitliegen. Da der gesamte Medienbestand heute elektronisch erfasst ist, können auch die Bibliotheksbenutzer in Maur CDs und CD-ROM vor Ort bestellen.

Neue Gebührenordnung

Es liegt im Interesse der Leserschaft, dass alle Medien fristgerecht zurückgebracht werden und somit möglichst vielen Leserinnen und Lesern zugänglich sind. Nicht fristgerecht zurückgebrachte Bücher und Spiele werden neu pro Medium gemahnt. Die zweite und dritte Mahnung erfolgt 10 Tage nach erfolgloser Mahnung. Elektronische Medien werden sofort nach Ablauf der Rückgabefrist gemahnt. Zusätzlich ist eine Verzugsgebühr von Fr. 2.– pro Medium und Öffnungstag der Bibliothek zu

bezahlen. Bei beschädigten oder verloren gegangenen Medien wird – je nach Alter – die Hälfte oder der vollumfängliche Neupreis und eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 5.– verrechnet. Müssen Ersatzteile von Spielen nachbestellt oder Spiele repariert werden, wird eine Pauschale von Fr. 5.– erhoben. Auch für beschädigte Hüllen von CDs, CD-ROM und Kassetten sowie bei Verlust der Benutzerkarte wird ein kleiner Betrag eingezogen. Die Videoausleihegebühr beträgt weiterhin Fr. 2.–, ebenso die einmalige Einschreibgebühr. Die neue Gebührenordnung liegt in jeder Bibliothek auf und wird gerne abgegeben.

Verlängerung per Telefon möglich

Aufgrund des intensiven Medienaus-tauschs zwischen den Bibliotheken sind die Bibliothekarinnen darauf angewiesen, dass die Medien pünktlich zurückkommen. Inzwischen verfügen alle drei Bibliotheken über einen eigenen Telefonanschluss und somit sind Verlängerungen auch per Telefon möglich.

Bibliothek Aesch, Tel. 806 15 99

Bibliothek Ebmatingen, Tel. 980 04 89

Bibliothek Maur, Tel. 887 60 64

*Bibliothekskommission Maur,
Julia Antoniou*

«Schwester Sonne»

Ich hoffe, dass uns vor und nach der Tag-und-Nacht-Gleiche vom kommenden Freitag noch viele Sonnentage geschenkt werden in diesem Jahr. Die OeKU, die ökumenische Organisation Kirche und Umwelt, propagiert wie jedes Jahr im Herbst eine «Schöpfungszeit», analog zur Passionszeit im Frühling. «Schwester Sonne» heisst das Motto in diesem Herbst. Das Wissen und Staunen über die Wunder der Schöpfung und die im wahrsten Sinn des Wortes notwendige Sorgsamkeit und Verantwortung von uns Menschen werden damit angesprochen. In diesem Jahr kommt dem Thema eine besondere politische Aktualität zu.

Diese kirchliche und politische Aktualität steht Pate hinter den «Brot und Rosen» vom kommenden Freitag, der musikalischen Meditation, die mit Musik, Poesie, Geschichten und Gebet uns anrühren und stärken möchte. Wir werden den Sonnengesang von Franz von Assisi hören und das wunderbare Gedicht Ingeborg Bachmanns mit der Zeile: «Nichts Schöneres unter der Sonne als unter der Sonne zu sein...»

Wir laden Sie herzlich ein.

Christa Gröbly,

Myrta Junger, Volker König,

Jacqueline Sonogo Mettner

Infos

2-Tage-Wanderung der Jungsenioren

Schächentaler Höhenweg bis Biel über den Chinzigpass ins Muotatal am Mittwoch, 20. und Donnerstag, 21. September.

Wir treffen uns im HB um 7 Uhr vor dem Gleis 8. Via Ziegelbrücke–Linthal erreichen wir um 10 Uhr das Hotel Klausen. Nach dem Kaffeehalt führt uns der Schächentaler Höhenweg auf Bergwegen und Natursträsschen mit Aufstiegen von 160m und Abstieg von 360m in ca. vier Stunden Marschzeit, über Heidmannegg–Älpeli–Oberflühweid nach Biel. Die herrliche Aussicht auf Clariden, Schärhorn, Windgällen, usw. wird uns dabei erfreuen und begleiten.

Übernachtung über dem Schächental im Berggasthaus «Biel» (1637m). Eine beschränkte Anzahl Doppelzimmer (66 Franken) und Lagerzimmer für 8 und 14 Personen (52 Franken) stehen zur Verfügung (Duschen und Toiletten im Gang). Die Preise verstehen sich inkl. Frühstück und Abendessen. Marschtee und Lunchpaket für 10 Franken sind ebenfalls erhältlich.

Der zweite Tag wird etwas anstrengender. Um ca. 8.30 Uhr ziehen wir los

und folgen Suwarows Weg. In 1¼ Std./440 Höhenmetern, auf gutem Bergweg, erreichen wir den Chinzigpass (2073 m). Die Aussicht auf die Urner- und Schwyzer Alpenwelt wird unsere Mühe voll entschädigen. Jetzt wählen wir die Seealper-Seeli-Route. Sie führt über Hoch Biel–Seealper–Seeli–Tannenboden–Grund nach dem Restaurant Liplisbühl (1194m) ins Hürital. Abstieg ca. 3 Stunden/880 Höhenmeter auf zum Teil rauhem Bergweg. Wer will, steigt weiter ab, auf recht gutem Bergweg, nach Hinterthal (570m/1¼ Std.), oder ein Privatbus bringt uns nach Hinterthal zur Busstation. Um 19.53 Uhr erreichen wir wieder Zürich.

Anmeldungen und Auskünfte bitte bis Sonntag, 17. September, 20 Uhr, Telefon 980 11 74. *Oskar Bachmann*

Empfang der beiden Schützenvereine

Am 2. Juli haben unsere beiden Schützenvereine – der Feldschützenverein Maur und der Schiessverein Binz-Ebmatingen am Eidgenössischen Schützenfest in Bière erfolgreich teilgenommen.

Traditionsgemäss bereiten die anderen Dorfvereine den «Heimkehrenden»

einen würdigen Empfang mit Fahnen-delegationen und musikalischem Rahmen. Zu diesem Anlass ist nebst den Dorfvereinen auch die Maurmer Bevölkerung herzlich eingeladen.

Der Empfang findet am **Sonntag, 24. September, um 20 Uhr auf dem Platz neben dem Restaurant Dörfli in Maur** statt.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Ihnen.

*Feldschützenverein Maur
und Schiessverein Binz-Ebmatingen*

Sexualität bei kleinen Kindern

Was gehört zu einer natürlichen Sexualentwicklung meines Kindes? Wie beantworte ich Fragen zur Sexualität sinnvoll? Wie begegne ich der kindlichen Sexualität?

Diese und viele andere Fragen werden mit einer diplomierten Erziehungsberaterin am Dienstag, 19. September um 20 Uhr im Pro-Knirps-Hüsli in Binz gemeinsam diskutiert.

Anmeldung bei: Janine Eichmann, Telefon 980 29 72 oder Evelyn Brown, Telefon 980 64 23.

Pro Knirps, Tanja Schwarz

Amtliches

Ohne Regeln kommen wir nicht aus!

Leider werden unsere fünf dezentralen Sammelstellen immer wieder für das Entsorgen unzulässiger Altstoffe, Gebinde und Haushaltsabfälle missbraucht. Zudem werden auch die Benützungszeiten nicht eingehalten. Dies führt zu Ruhestörungen für die Anwohner bei den Sammelstellen.

Wir bitten Sie, bei der Benützung unserer Altstoffsammelstellen Folgendes zu beachten:

- In den Sammelbehältern für Altöl, Aluminium, Kleinmetall, Stahlblechdosen und Altglas dürfen keine artfremden Abfälle und Wertstoffe entsorgt werden. Die Anweisungen auf den Sammelbehältern sind zu befolgen.
- Mitgebrachtes Gebinde ist wieder mitzunehmen und über den gebührenpflichtigen Hauskehricht zu entsorgen.
- Das Ablagern und Entsorgen von Abfällen wie Hauskehricht, Sperrgut, Kunststoffe, Karton, Papier usw., für die geregelte Entsorgungswege bestehen, ist verboten. Die Umgebung der Sammelstelle ist sauberzuhalten.
- Die dezentralen Sammelstellen dürfen nur am Montag bis Samstag von

7 bis 19 Uhr für das Entsorgen der zugelassenen Wertstoffe benützt werden. Am Sonntag und an Feiertagen ist die Benützung untersagt.

– Den Anweisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten.

Um die Ordnung bei den Sammelstellen zu gewährleisten, werden diese überwacht. Übertretungen werden zur Anzeige gebracht und durch das Statthalteramt Uster beurteilt.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

*Gesundheits- und
Umweltschutzbehörde Maur*

Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

**Montag, 18. September 2000,
20 Uhr im Loorensaal**

Folgende Geschäfte werden behandelt:

A. Schulgemeinde (20 Uhr)

1. Musikunterricht für Erwachsene an der Musikschule Maur

B. Politische Gemeinde und Schulgemeinde (anschliessend)

1. Bauabrechnung Heizverbund Schulanlage Pünt – Gemeindehaus Maur

C. Politische Gemeinde
(anschliessend)

1. Zentrumsplanung Binz
Orientierung über den Planungsstand
2. Baukredit für definitive Lichtsignalanlage Dorfkern Binz
3. Baukredit für Projektergänzung Verkehrssicherheitsmassnahmen Aeschstrasse/Im Bränneli, Forch
4. Teilrevision Wasserreglement

D. Orientierung der Schulgemeinde über Schülerentwicklung und Schulraumplanung

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab 11. September 2000 im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorsteherschaft spätestens am vierten Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Die Gemeindebehörden

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
Telefon 980 26 13 · Fax 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

BLUE CAB

Taxi und Kleinbus

Zentrale 980 04 44



Kosmetik-Studio Make-up-Studio Solar-Studio

Kanebo
VALUE

BABOR

JK Ergoline
Solarium

Kehrstrasse 2
8117 Fällanden

Claudia Gubler-Steiner
Telefon 01 825 37 77

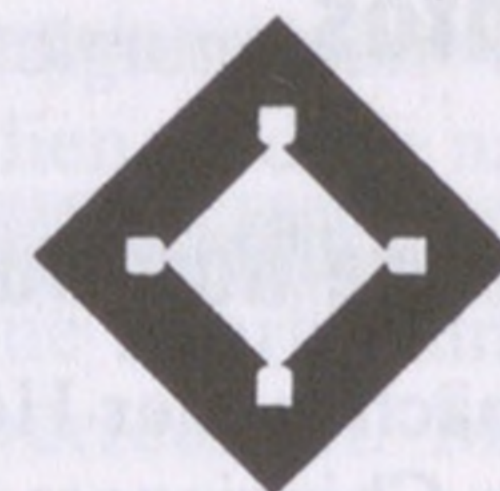
Abonnements- bestellungen

für die



Haas Druck AG
«Maurmer Post»
Maiacherstrasse 14
8127 Forch
Telefon 01 980 59 19

Gemeinde Küsnacht Alterswohnheim Tägerhalde



Ihre Chance

Wir suchen eine
Mitarbeiterin im Bereich Hausdienst
(Teilzeitpensum möglich)

Sind Sie kooperativ, flexibel, selbständig und haben zudem ein Herz für ältere Menschen?
Dann sollten wir uns kennen lernen.

Bei uns leben ca. 90 Bewohner/-innen oberhalb des Schübelweiher mit Sicht auf den Zürichsee.

Ihr Arbeitsgebiet umfasst:

- Reinigen der Bewohnerzimmer
- Reinigen der öffentlichen und allgemeinen Räume sowie der Etagen
- Sonderaufgaben nach Absprache
- Evtl. Mithilfe in der Wäscherei und im Speisesaal

Wir wünschen uns:

- Selbständige, exakte und saubere Arbeitsweise
- Einfühlungsvermögen für die Anliegen unserer Bewohner/-innen
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Bewilligung B oder C

Wir bieten Ihnen:

- Mitarbeit in einem motivierten Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Zeitgemässe Entlohnung und gute Sozialleistungen

Für ergänzende Fragen steht Ihnen Frau Therese Schneider gerne zur Verfügung, Telefon 01 910 88 81. Ihre Bewerbung mit Foto senden Sie bitte an: Alterswohnheim Tägerhalde, Heimleitung, Tollwiesstrasse 26, 8700 Küsnacht

Ihr Partner für Peugeot



Garage
MINORETTI



Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06

PEUGEOT

Verkauf · Service · Carrosserie

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

natur **kork**[®]

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

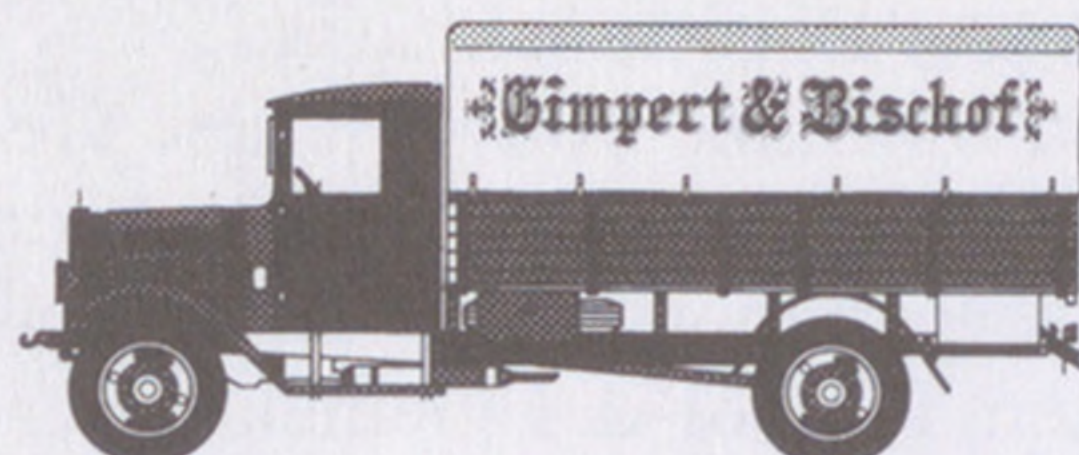
DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

GIMPERT & BISCHOF AG



Wohnungs- und Geschäfts-
Umzüge im In- und Ausland
und Übersee · Lagerhaus

Freihofstrasse 20
Postfach 1171
8700 Küsnacht
Tel. 01/910 11 11
Fax 01/980 26 72

Betrieb/Lagerhaus
Lohwisstrasse 38
8123 Ebmatingen
Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Maurmer Lehrerschaft hat genug, streikt aber nicht

Protestaktion des Lehrerverbandes wird auf andere Art unterstützt

sl. Heute streiken zahlreiche Lehrpersonen im Kanton Zürich. Unsere Lehrkräfte sowie die Schulpflege stehen mehrheitlich hinter den gestellten Forderungen, aber sie wählen einen anderen Weg für ihren Protest gegen eine Verschlechterung der Volksschule.

Der ZLV (Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband) ruft heute zu einer Protestaktion auf. Adressatin des Protestes ist die Zürcher Regierung. Heute sollen die Lehrpersonen im ganzen Kanton Zürich während der Unterrichtszeit einen einstündigen Protestkonvent ab-

werden, die den enorm gestiegenen Anforderungen gerecht werden können.

Klassengrössen reduzieren

Ein Anliegen ist die Neuformulierung des Berufsauftrags, welcher neben der Kernaufgabe auch der Sucht- und Gewaltprävention und allen der Schule übertragenen Aufgaben Rechnung trägt. Ebenso steht die von Schulpflege und Lehrerschaft unterstützte Forderung nach einer Reduktion der Klassengrössen auf 20 Schüler auf dem Programm. Die zeitliche Belastung der Lehrkräfte nimmt durch immer neue

Als Stellvertreter für die Lehrerschaft und Schulpflege, oben, v.l.n.r.: Markus Leiser, Sibylle Körsgen, Frank Steiner; unten, v.l.n.r.: Christine Schroer, Maja Leuzinger, Philipp Urner, Barbara Fluri. Auf dem Foto fehlt Daniela Cosandey. (Foto: sl)



halten. Weiter ist eine Protestaktion am 27. September geplant. Von 18 bis 20 Uhr sollen die Lehrpersonen an einer Kundgebung in Zürich auf die Strasse gehen.

Es muss etwas geschehen

Die Lehrerschaft und Schulpflege von Maur unterstützen die Forderungen des ZLV in nahezu allen Teilen. Dass etwas geschehen soll, darüber sind sich alle einig. Anstelle eines Streiks wollen die Lehrkräfte von Maur aber einen anderen Weg einschlagen. Sie gelangen mit einem Brief an die Eltern und an die Presse, um den berechtigten Anliegen für eine auch in Zukunft gute Volksschule mit bestens motivierten Lehrkräften Nachdruck zu verleihen.

Sieben Punkte sind wichtig

Ein sieben Punkte umfassendes Programm ist gemäss dem an die Eltern gerichteten Brief nötig, damit nicht noch mehr Lehrkräfte in die Privatwirtschaft abwandern oder mit einem Burn-out-Syndrom frühzeitig pensioniert werden müssen. Diese Punkte sind nicht nur für die Lehrkräfte wichtig. Sie sollen auch garantieren, dass die Kinder an der Volksschule durch gut ausgebildete und motivierte Lehrpersonen unterrichtet

und zusätzliche Aufgaben innerhalb und ausserhalb des Schulzimmers ständig zu. Längerfristig ist daher eine massvolle Pensenreduktion ins Auge zu fassen, um all die gestellten Anforderungen erfüllen zu können. Ein wichtiger Punkt ist auch die Vereinheitlichung der Unterrichtspensen an der Oberstufe. Oberstufenlehrkräfte der verschiedenen Abteilungen haben heute unterschiedliche Pflichtpensen.

Auch die Lohnpolitik soll angepasst werden. Im interkantonalen Vergleich stehen die Zürcher Lehrer längst nicht mehr so gut da wie vor Jahren. Bestenfalls stehen sie noch im Mittelfeld. Eine weitere von der Lehrerschaft gestellte Forderung ist die Beibehaltung der Altersentlastung im Umfang von drei Stunden pro Woche.

Die Lehrkräfte von Maur verzichten auf einen Streik. Doch sie betonen, dass ein Handlungsbedarf besteht. «Wenn die Lehrerschaft demotiviert und ausgebrannt ist, geht das auf Kosten des Unterrichts und aller geplanten Reformen!» So schliesst der gemeinsame Brief der Lehrerschaft und der Schulpflege Maur an die Eltern.

Elternverein für Esther Rhiner Morf

Der Vorstand des Elternvereins Maur empfiehlt Esther Rhiner Morf für die Schulpflege.

Esther Rhiner Morf hat sich entschlossen, ihre berufliche Tätigkeit zurückzustellen, um sich in ihrer Wohngemeinde zu engagieren. Seit Herbst 1999 arbeitet sie im Vorstand des Elternvereins Maur mit und ist Vizepräsidentin. Als Delegierte in der Projektgruppe «Familientreff Binz» setzt sie sich dafür ein, dass in Binz ein Treffpunkt für Familien entsteht.

Für den freien Sitz in der Schulpflege interessiert sie sich, weil sie gerne einen Beitrag zu einer guten, zeitgemässen Schule leisten möchte. Es ist ihr ein Anliegen, dass die laufenden Reformen in unserer Gemeinde sinnvoll umgesetzt werden können. Sie ist sich bewusst, dass es dabei sorgfältig abzuwägen gilt, wo die Prioritäten zu setzen sind.

Wir erleben Esther Rhiner Morf als selbstsichere Frau, die sich eine eigene Meinung bildet und diese auch vertritt. Mit Initiative und Entschlossenheit sorgt sie dafür, dass aus kreativen Ideen konkrete Projekte werden. Wir sind überzeugt, dass sie auch in der Schulpflege wertvolle Arbeit leisten wird und fordern Sie auf, am 24. September Esther Rhiner Morf zu wählen.

Vorstand Elternverein Maur

Notstand beim Muki-Treff Aesch/Forch

Unser Muki-Treff, bei dem sich alle zwei Wochen Mütter und Väter mit ihren Kindern im Alter von 0 bis 5 Jahren treffen, steht vor der Auflösung. Schade, denn der Muki-Treff bietet Gelegenheit, Gleichgesinnte zu treffen und sich auszutauschen, während die Kinder spielen können. Wo sind all die Mütter und Väter mit ihren Kindern, die man beim Spazieren sieht? Hat wirklich niemand Lust neue Kontakte zu knüpfen und unseren Muki-Treff kennen zu lernen?

Aus diesem Grund veranstalten wir am 4. Oktober von 9.30 bis 11 Uhr im Wettsteinhaus Aesch ein Morgenessen, bei dem Sie uns kennen lernen können. Um telefonische Anmeldung wird gebeten bei Ruth Spiess, Telefon 980 51 32 (tagsüber).

Wenn dieses Morgenessen kein Erfolg wird, und wir sehen, dass kein Interesse an einem Muki-Treff besteht, sehen wir uns leider gezwungen, den Muki-Treff nach dem 6. Dezember bis auf weiteres zu schliessen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen am 4. Oktober und hoffen auf ein Weiterbestehen des Muki-Treffs. Weitere Daten, an denen wir uns treffen, sind: 25.10./8.11./22.11./6.12.2000.

Karin Bleiker



Walter Ammann in die Schulpflege

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrerschaft und Schulpflege ist die Voraussetzung für eine gute Volksschule.



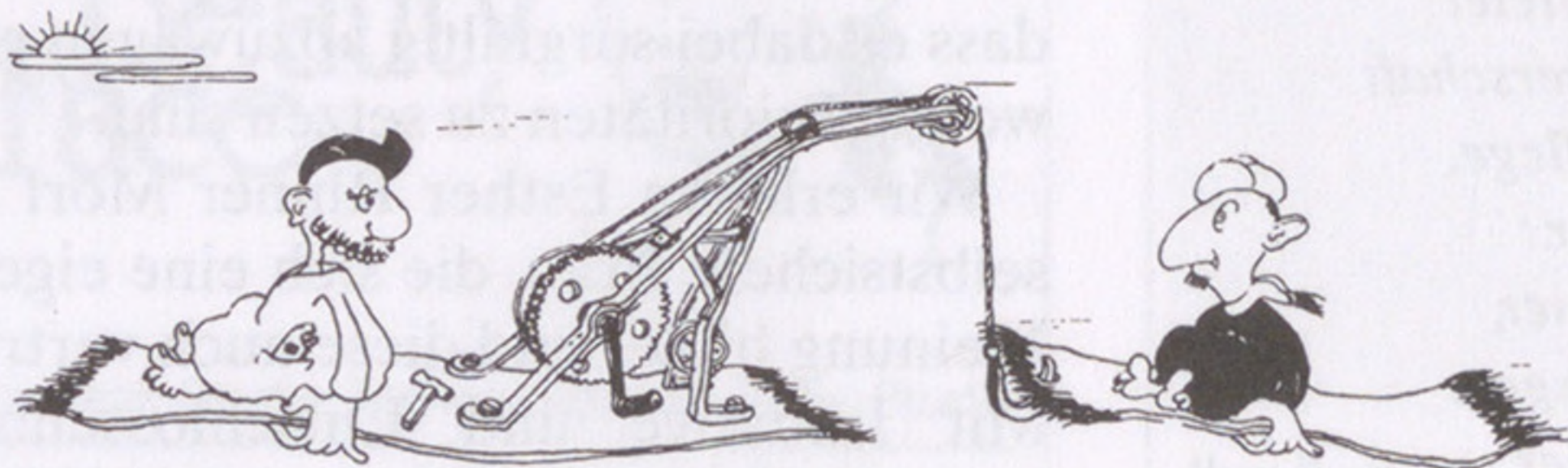
**Sozialdemokratische
Partei Maur**

www.spzuerich.ch/spmaur

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung
bestbekannter
Marken

Verkauf und Reparatur
sämtlicher Automarken
Lieferung aller Ersatzteile

polla

**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 34 • Tel. 980 13 83
8123 Ebmatingen

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

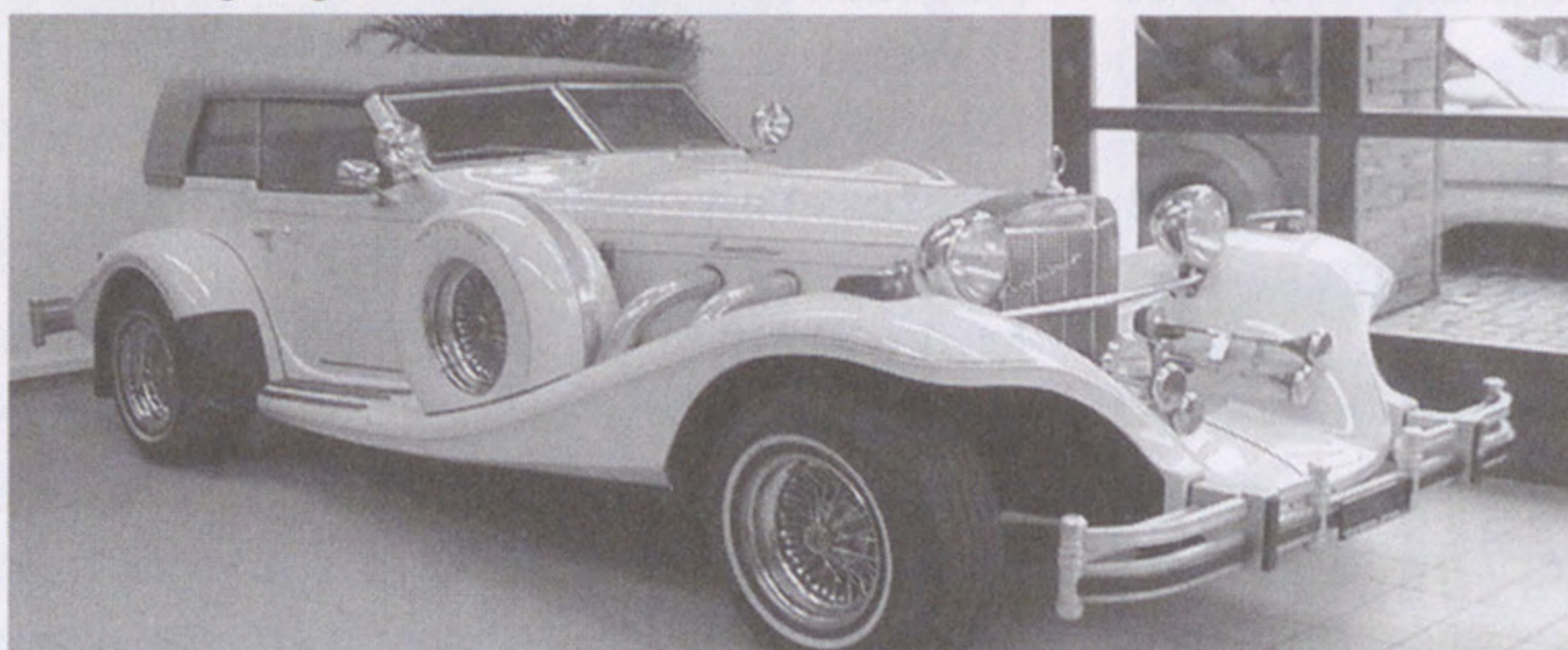
- Offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf von Neuwagen
- Verkauf von Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen

Garage D. Karlen

Eggstrasse 4, 8124 Maur
Telefon 01 980 62 62

E-Mail: garage-karlen@freesurf.ch

Offizielle Nissan-Vertretung
Verkauf und Reparatur
sämtlicher Automarken



Wir sind für Sie da, auch wenns einmal nicht mehr fährt!

Coiffeur Neuhof

Maur

Die George-Michael-Kur
für den Aufbau Ihrer Haare.

Auf dem Weg zu schönem, seidigem und gesundem
Haar stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Coiffeur Neuhof • Margrit Kalt-Boller
Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhof
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 980 28 75

Kircheneinweihung in Gross Chendu

Das Wochenende vom 12./13. August war für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Gross Chendu, aber auch für viele Gäste, und anderen Menschen, die zu diesem Anlass ihr Heimatdorf besuchten, ein Fest.

Im Mittelpunkt stand die Einweihung der neu renovierten Kirche. Dicht ge-

drängt, zum Teil stehend, verfolgten etwa 500 Menschen den Festgottesdienst, gehalten vom Bischof der Region, mit Liedern der verschiedenen Chöre des Orts und mit Reden von Vertretern der Kirche, von Partnergemeinden, Politikern und Menschen aus dem Dorf. Die Freude über das gelungene Werk, das unter grossem Einsatz der Dorfbevölkerung zustande gekommen war, war deutlich spürbar.

Als Vertreterin des Freundeskreises Chendu durfte ich die Grüsse und Glückwünsche aus Maur überbringen. Der Freundeskreis Chendu hatte mit den ihm anvertrauten Geldern einen Drittel der Renovationskosten getragen. In meiner Funktion durfte ich auch den grossen Dank der Kirchgemeinde, des Bischofs und des Bürgermeisters entgegennehmen. Diesen Dank möchte ich gerne an Sie alle weiterleiten, die mit kleineren oder grösseren Beiträgen die Unterstützung der Kirchenrenovation, aber auch weiterer Projekte in Siebenbürgen ermöglichen und die Menschen damit ermutigen, ihr Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen und sich für die Verbesserung der Situation in ihrem Ort einzusetzen. *Annemarie Schneebeli*



Kircheneinweihung in Gross Chendu.
(Foto: zvg)

Die GGA Maur feiert den tausendsten Webkunden auf eine ganz spezielle Art

Wie soll man den tausendsten Webkunden feiern? Diese Frage stellte sich die GGA Maur. Beim Internetzugang via Kabelnetz sind nicht nur die Übertragungszeiten schnell, sondern hier haben sich inzwischen auch die geringeren Kosten im Verhältnis zur konventionellen Telefonleitung im Markt herumgesprochen und etabliert. Diese Entwicklung hat sich in einer deutlichen Zunahme der GGA-Webabonnenten niedergeschlagen.

Diese erfreuliche Tatsache wurde nun zum Anlass genommen, einen im ersten Moment vielleicht ungewöhnlichen Schritt zu tun. Nimmt man das eine Unternehmensziel wörtlich – das Internet einer möglichst breiten Bevölkerungsschicht zugänglich zu machen – dann folgt gleich der Gedanke, dass noch lange nicht alle Menschen zum Medium Internet Zugang haben. Zum einen, weil sie es nicht benötigen, zum anderen, weil sie sich einfach noch nicht damit befassen haben oder vielleicht sogar auch, weil sie es sich nicht leisten können.

Genau hier setzt die Idee der GGA Maur an. Statt einem einzigen Glücklichen nun irgend etwas zu schenken oder ihn anderweitig zu belohnen, hat man sich entschlossen, mit einem grosszügigen Geldbetrag die öffentliche Sekundarschule für Gehörlose zu unterstützen. Das Geld wird dabei – wie könnte es in diesem Fall auch anders sein – für einen Webauftritt im Internet eingesetzt. Zielsetzung der geplanten Homepage ist es in erster Linie, Eltern, Lehrkräfte der Volksschule, schulpсихologische Dienste, Behörden und weitere interessierte Personen über Angebote, Zielsetzungen, Strukturen und Lehrplan der Sekundarschule für Gehörlose zu informieren sowie die Berufsmöglichkeiten nach Abschluss der Oberstufe aufzuzeigen. Zudem soll den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten werden, eine eigene «aktuelle Ecke» zu unterhalten und übers Medium Internet neue Kontakte zu knüpfen.

Eine gute Lösung, bei der letztlich, und das ist das Schöne daran, mehrere «glückliche Gewinner» erkoren wurden.

GGA Maur

Märtege

Gesucht

Zu mieten gesucht: Praxisräumlichkeiten mit 2 bis 3 Zimmern, Toilette und evtl. Küche (total ca. 80 m²). Telefon 980 60 81.

Gesucht in Ebmingen: **Putzfrau/Bügelin.** Schweizerin oder Frau mit Arbeitsbewilligung. D oder E oder F sprechend. 2x ca. 4 Std./Woche. Auf Combox Nachricht hinterlassen: 079 401 43 76.

Garagenplatz oder geschützter Parkplatz in **Maur**. Telefon 982 12 18.

Zu verkaufen

Moonlight-Kinderkleider, an der Leecherstrasse 4, Ebmingen, mit diesen Zeilen 20% Rabatt, Telefon 980 25 19.

Forch/Aesch, **2½-Zimmer-Wohnung** zu verkaufen. Im 2. Stock (ohne Lift). VP Fr. 390 000.–, Garage Fr. 30 000.–. Telefon 980 16 18.

Kleines Ferienhäuschen, 1–2 Personen, Brünigpass/BE, Umschwung 154 m², Innenraum 20 m², WC, Lavabo, Kochnische. Infos: Viktor Schmid, 980 40 29.

Verschiedenes

Wer hat Lust, viermal wöchentlich mit mir **spazieren** zu gehen? Ich bin ein zweijähriges **Cockerspanielweibchen**. Telefon 980 05 39.

Infolge Auslandsaufenthalt, superschöne **2½-Zimmer-Wohnung** in Maur, möbliert, zur Untermiete für ½ Jahr oder nach Vereinbarung, Fr. 1362.–, Telefon 980 50 70.

Spanischkurse in kleinen Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene. Ab sofort: Neukurs für Interessenten mit Basiskenntnissen, auch Privatunterricht möglich. E. Tognella, Telefon 980 25 48.

Anzeige

Mit der Natur Leben für morgen

Berger's
Hof-Lädeli

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Most
frisch ab Presse

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon 01 980 01 68

Gartenunterhalt

**Bepflanzungen
Stein- und Plattenarbeiten
Hecken schneiden**
prompt und faire Preise

Angebote an:
N. Salli c/o Gaudenz
Im Fangen, 8713 Uerikon
Telefon 076 322 41 22

Im Zentrum von Ebmatingen
zu vermieten per 1. Oktober 2000
eine gemütliche und sonnige
3 1/2-Zimmer-Dachwohnung

Guter Ausbau, mit Cheminéeofen
Mietzins exkl. NK Fr. 1700.- mtl.
Einzelgarage Fr. 114.- mtl.

Anfragen an: WOMA
Wohnbau-Genossenschaft Maur
Postfach, 8123 Ebmingen
Telefon 980 36 16 oder 980 13 83
(während der Geschäftszeit)

Neu in der Region!
TAXI SCHINDLER
079 648 44 44
Airport-Service
In- und Auslandsfahrten
Franz Schindler, Volketswil
Fax 946 44 45, E-mail info@taxischindler.ch



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch

Eine **2 1/2-Zimmer-Wohnung**
(ca. 55 m²) per 1. Oktober 2000
in Ebmingen, im Baumgarten, für
Fr. 1007.- inkl. NK zu vermieten.
Parkplatz kann hinzugemietet werden.
Interessenten melden sich bitte unter
Telefon 079 501 43 77

Eine Familie aus Binz sucht ein
Kindermädchen für ihre 2-jährige Tochter
und zwei Babies, die im Oktober zur Welt
kommen. Arbeitszeit: 30 bis 35 Stunden pro
Woche. Sie sollten über 20 Jahre alt und
italienisch oder englisch sprechend sein.
Kontaktpersonen: Anna Castagnaro, Telefon
980 53 06 oder Silvio Castagnaro,
Telefon 864 15 85

Gesucht: Heimarbeit

Beispielsweise «Glätten», für meine
Mieterin, die gerne etwas eigenes Geld
verdienen möchte. Sie ist seit 10 Jahren
bei uns und eine flotte, saubere Jugo-
slawin mit Familie. Bitte melden Sie sich
bei mir unter Telefon 980 01 58

Junges Paar (Doppelverdiener)
sucht im Ortsteil Maur mittelfristig
Maisonette/Hausteil/Haus mit
Aussicht, ruhig, im Grünen. Ab
4 1/2-Zimmer. Miete eventuell Kauf-
option. Telefon 079 410 02 26

 **Blumen P. Gätzi**
Gärtnerei · Gartenbau
8124 Maur · Tel. 01 980 19 85

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet
Ihre Gärtnerei am Greifensee



Zur Ergänzung unseres Teams suchen
wir per sofort oder nach Übereinkunft
eine **Krankenschwester** AKP, DN 2
oder DN 1, Teilzeitstelle 50%

Wir wünschen uns:

- mehrjährige Berufserfahrung
- Freude an der Pflege von betagten,
langzeit- oder akutkranken Menschen
- Sozialkompetenz
- Teamfähigkeit
- Organisationstalent
- Führerschein

Wir bieten:

- selbständige, abwechslungsreiche
Arbeit
- Anstellung nach kantonalen Richtlinien
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Ihre
Bewerbung.

Schriftliche Bewerbungen sind zu rich-
ten an:

Max Faes, Winkelweg 9, 8127 Forch
Telefon G: 391 90 05 oder 397 38 11

Esther Rhiner Morf in die Schulpflege Maur



**Schulreformen im Sinne
unserer Kinder durch eine
offene und konstruktive
Kommunikation erfolgreich
umsetzen**

Ihre Wahl wird durch folgende Personen unterstützt:

Karl Bertschinger, Marlis Bruppacher, Janine Eichmann Mayr, Erika Elsener,
Astrid Forster, Thomas Frauenfelder, Liselotte und Ruedi Grimm, Bettigna
Hagnauer, Roland Humm, Beat Kammermann, Karin und Daniel Klaiber,
Marlies Klapproth, Michael Kloter, Sibylle Körsgen, Maja Leuzinger, Fränzi
Lindauer, Max Masur, Markus Neidhart, Otto Pfister, Stephan Rupper,
Hanspeter Rüst, Barbara und Kurth Schenker, Ruth Schlosser, Barbara
Schneckenburger, Rita Sennhauser, Beatrice Spälti Bernegger, Herbert
Trudel, Beat Trüb, Bettina und Thomas Ullmann, Eveline Zanni.

Denken Sie daran: Jede Stimme zählt!

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

«Zum Dank-, Buss- und Bettag»

Es ist ein kühler stürmischer Tag und die Wellen sehen bedrohlich aus. Gleichwohl spazieren da am Ufer entlang zwei Menschen. Ein Grosser und ein Kleiner. Eine Grossmutter und ihr Enkel. Die Grossmutter hat sich durch das inständige Drängen ihres Enkelkinds erweichen lassen, trotz des herbstlich kühlen Wetters einen Strandspaziergang zu machen. Natürlich musste sich der Bub im Gegenzug dafür warm anziehen lassen. Er trägt nun seine beste und dickste Windjacke sowie den Schal und die Mütze, welche ihm die Grossmutter selber gestrickt hat.

So spazieren die Zwei am Ufer entlang und reden. Aber plötzlich fährt der Wind strenger daher und die Wellen werden schlagartig gross. Eine sehr grosse schwappt unerwartet weit ins Land hinein und schwupp, sie zehrt den kleinen Jungen einfach mit ins Meer hinaus. Die Grossmutter versucht noch ihn auszumachen, aber da ist nichts mehr zu sehen. Verzweifelt fällt sie auf die Knie und fleht inbrünstig: «Lieber Gott, gib mir meinen Enkel wieder! Ich bitte dich, lieber Gott, gib mir meinen Enkel zurück! Oh bitte, tue doch etwas! Bitte, bitte, lieber Gott!»



Und tatsächlich. Wer hätte es zu hoffen gewagt? Eine Welle trägt den Jungen zum Ufer zurück und setzt ihn sorgfältig in der Nähe der Grossmutter auf den Strand. Schnell steht sie auf und rennt zu ihm. Sie fällt vor ihn nieder und richtet den Jungen vor sich auf. Sie streichelt ihm übers Haar und tröstet ihn. Rasch tastet sie ihn auch ab und kontrolliert dabei, ob an ihm alles in Ordnung sei. Aber danach richtet sie wieder ihre Augen zum Himmel und betet: «Sag mal, lieber Gott, wo ist denn seine Wollmütze? Er hatte doch meine selbstgestrickte Mütze auf! Ganz sicher hatte er meine selbstgestrickte Wollmütze auf!»

Lachen tut gut

Ich habe mich köstlich amüsiert, als ich auf diese Anekdote gestossen bin. Es ist so herrlich menschlich, was der Frau passiert. Sie verwechselt das Wichtige mit dem Unwichtigen. Und zwar so augenfällig, dass man einfach lachen muss. Ich lache gern, auch wenn ich dabei weiss, ich lache im Grunde über mich. Denn mir ist das keineswegs fremd, was der Frau da passiert. Ich kenne das auch von mir, dass ich auf diese Art von Verwechslung hereinfalle. Und hinterher frage ich mich immer verschämt, wie hat dir das nur passieren können?

Und wenn ich darunter zu leiden habe, dass andere Menschen dieser Verwechslung erliegen und aus Mücken Elefanten machen, dann frage ich mich auch: Woher kommt es, dass schlaue Menschen so unsachlich reagieren?

In der Anekdote habe ich eine Antwort entdeckt, und dafür liebe ich die Geschichte noch einmal. Überlegen Sie selbst, was hätten Sie erwartet, dass die Frau sagt, als sie den Jungen heil und ganz in ihren Armen hält? Ja, klar. Ein Dankeschön wäre am Platz gewesen. Aber es kommt nicht und darum gerät alles durcheinander. Ich meine, weil das Dankeschön ausbleibt, kann es passieren, dass wir unversehens Narren aus uns machen, indem wir Mücken und Elefanten verwechseln. Es ist das Danken, das die Dinge in die richtigen Dimensionen bringt.

Wir wüssten es

Natürlich weiss das jeder, aber wir vergessen es oft. Wir haben zuviel um die Ohren und die Alltagsdinge vereinnahmen uns. Aber nur wenn wir danken, sehen wir auf einmal auch das andere wieder: All das, was ja genau jetzt gut ist, und klappt und Freude bereitet. Und dadurch entweicht der innerliche Druck. Belastende Dinge schrumpfen auf ihre richtige Grösse.

Aufgrund dieser Erfahrung sage ich: Es ist nicht eine Frage des persönlichen Glaubens, ob man ans Danken denkt oder nicht. Die Grossmutter ist zweifellos eine gläubige Frau. Sie vertraut Gott und traut ihm alles zu. Es ist also nicht eine Frage des Glaubens oder Nichtglaubens, ob man aus Mücken Elefanten macht, sondern ganz offensichtlich eine Frage des Erinnerns und des Tuns. Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettagerinnert uns ans Danken. Tun wir es und befreien wir uns für eine realistische Sicht der Dinge.

Pfarrer René Perrot

Gottesdienste

■ Bettag, 17. September
10 Uhr, Kirche Maur
«Der Sündenbock» (3. Mose 16)
Pfarrer René Perrot
Mitwirkung: Singkreis Maur
Leitung: David Haladjian
Kollekte: Bettagkollekte des Kirchenrates

■ Samstag, 23. September
18 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
«Die Kirche ist auf Dankbarkeit gebaut» (1. Thess. 1, 2–10)
Pfarrer Kurt Gautschi

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 15. September
15.45 Uhr, in den Schulhäusern Aesch, Ebmingen und Maur
Kolibri

■ Sonntag, 17. September
19 Uhr, Kirche Maur
Unterwegs mit 007 – ein Cop mit Waffe, Herz und coolen Ideen
Jürg Steiner erzählt von seinen spannendsten Einsätzen im In- und Ausland
Erika Elsener, Diakonin

■ Dienstag, 19. September
über Mittag, Bächtoldhaus, Aesch
Domino-Treff

■ Donnerstag, 21. September
Schulhaus Leecher, Ebmingen
Domino-Treff verlegt auf 5. Oktober!
ab 16 Uhr, CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
Kolibri

20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
Erziehung ist Beziehung
Elterninformationsabend zum Jugendgottesdienst; Erika Elsener, Diakonin

■ Sonntag, 24. September
11.15 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Fiire mit de Chliine

Terminkalender

Amtswoche

17.–23.9. Pfarrer Kurt Gautschi

■ Heute Freitag, 15. September
20 Uhr, Loorensaal, Looren
Antoine de Saint-Exupéry
«Der kleine Prinz»
Bühnenaufführung mit dem Theater 58

■ Freitag, 22. September
18.30 Uhr, Kirche Maur
Brot und Rosen: «Schwester Sonne»
Musikalische Meditation
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner, Lesungen; Christa Gröbly, Flöten; Myrta Junger, Flöte und Klavier; Volker König, Bass und Klavier

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch
Redaktionsadresse:
Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

Persönlich



Michael Heutschi
Binz

Beim Seifenkistenrennen auf der Forch warst du im dritten Lauf der Schnellste. Woran liegt das? Ich weiss es nicht. Vermutlich, weil ich eine super Seifenkiste habe. Wir hatten auch ein paar Bleiplatten drin.

Wer hat die Kiste denn gebastelt? Wir haben sie selber gebaut, d. h. mein Vater, meine Mutter, mein Bruder und meine zwei Schwestern.

Und wer in der Familie ist der Spezialist? Das sind mein Vater und ich. Ich bin Autofan und habe zu Hause viele Autos.

Willst du mal Rennfahrer werden? Vielleicht schon – wenn ich ein gutes Auto habe und schnell bin. Sonst werde ich vielleicht Architekt.

Dein Zwillingbruder Patrick war am Sonntag insgesamt doch noch eine halbe Sekunde schneller als du. Hat dich das geärgert? Ja schon, denn ich habe mir alle Mühe gegeben. In der zweiten Kurve bin ich etwas gerutscht, weil ich zu schnell war, und am Ziel dachte ich: «Ach, das war eine blöde Abfahrt.» Aber die Zeit war dann doch sehr gut. Er war wohl schneller als ich, weil er sich mehr auf die Bahn konzentrierte. Letztes Jahr gewann aber ich, und er wurde Zweiter.

Wie verstehst du dich mit deinem Bruder? Meistens sehr gut. Wir spielen oft zusammen mit Legos und Autos und auch die Schulaufgaben machen wir manchmal zusammen, obwohl wir nicht in der selben Klasse sind. Aber es kann auch Streit geben. Jetzt zum Beispiel ist mein Bruder frustriert, weil ich interviewt werde und nicht er, obwohl Patrick dieses Jahr Sieger wurde.

(Anmerkung der Redaktion: Patrick ist mit Text und Bild auf der Frontseite dieser Ausgabe.)

Interview: Rolf Steiner

Veranstaltungen

■ Freitag, 15. September
Der kleine Prinz, Bühnenaufführung mit dem Theater 58, Loorensaal, 20 Uhr.

■ Samstag, 16. September
FC Maur E – FC Pfäffikon, Looren, 10 Uhr.
Endschiessen, Feldschützenverein Maur, mit Sektionswettkampf unter den Dorfvereinen und Einzelstichen mit Auszeichnungen und Naturalgaben, Schützenhaus Maur, 13.30 bis 18 Uhr (Preisverteilung am 4. November, 19.30 Uhr).

Herrliburger Sammlung und Ortsmuseum, geöffnet, Burg und Mühle Maur, 14 bis 17 Uhr.

Westernparty im Jugend- und Freizeithaus, Looren, Fest für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, 18 bis 2 Uhr.

■ Montag, 18. September
Biken mit dem Veloclub Forch, Parkplatz Loorenschulhaus, 18.30 bis ca. 20.30 Uhr.
Gemeindeversammlung, Looren, 20 Uhr (Hinweis Seite 5).

■ Dienstag, 19. September
Erziehungsberatung, Pro-Knirps-Hüsli, Binz, 20 Uhr (Hinweis Seite 5).

■ Mittwoch, 20. September
MuKi-Treff Forch/Aesch, Wettsteinhaus, 9.30 bis 11 Uhr.

■ Mittwoch/Donnerstag, 20./21. September
2-Tage-Wanderung der Jungsenioren, Treffpunkt: HB, Gleis 8, 7 Uhr (Hinweis Seite 5).

■ Donnerstag, 21. September
Mütter- und Väterberatung, Mehrzweckraum, Zollingerheim Forch, 9.15 bis 11.15 Uhr.

Mütter- und Väterberatung, Mehrzweckraum, Burscheune Maur, 14 bis 16 Uhr.

■ Freitag, 22. September
Brot und Rosen, «Schwester Sonne», musikalische Meditation im Chor der Kirche Maur, 18.30 bis 19 Uhr (Hinweis Seite 4).

■ Samstag, 23. September
Kinderfest der Jungschi, Pausenplatz Schulhaus Pünt, 13 Uhr (Hinweis Seite 4).

Schatzhammer, Wettsteinhaus Aesch, geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr.

Schülerkonzert in der Kirche Maur um 17 Uhr (Hinweis Seite 4).

■ Sonntag, 24. September
Empfang der Schützenvereine, beim Restaurant Dörfli, Maur, ab 18 Uhr (Hinweis Seite 5).

bis Sonntag, 24. September
E. Bottesi-Fischer in der Werkalerie Dorfplatz Maur, Scherenschnitte, 3-dimensional und farbig. Öffnungszeiten: Di, 14 bis 16 Uhr; Do/Fr, 18 bis 20 Uhr; Sa/So, 11 bis 16 Uhr.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:
Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland
Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.
Der Dienst tuende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen
Telefon 887 69 30
Fax 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail haas@cyberlink.ch
ISDN 01 387 70 59

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Edith Luginbühl
Telefon 980 38 16, Fax 980 38 18

Redaktion der Ausgabe vom 22. September:
Gisela Goehrke
Hans-Roelli-Strasse 22, 8127 Forch
Telefon/Fax 980 15 67
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 16. September, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich